



## Vorbemerkung zum Aussagegehalt eines möglichen Defizits je KVV-Gesellschafter

### Annahmen zum bisherigen Defizit KVV:

<b>IST KVV 2024 (JA)</b>	<b>ca. 5,43 Mio. EUR</b>
davon Stadt Karlsruhe	ca. 2,93 Mio. EUR
davon LK Karlsruhe	ca. 1,13 Mio. EUR
davon Stadt Baden-Baden	ca. 0,45 Mio. EUR
davon LK Rastatt	ca. 0,45 Mio. EUR
davon LK Germersheim	ca. 0,45 Mio. EUR
davon Stadt Landau	ca. 0,01 Mio. EUR
davon LK Südl. Weinstraße	ca. 0,01 Mio. EUR
Verbundförderung Land BW	ca. 1,17 Mio. EUR

### Annahmen zum zukünftigen Defizit KVV+:

<b>Summe Modell-Defizit</b>	<b>ca. 6,18 Mio. EUR</b>
IST KVV 2024 (JA)	ca. 5,43 Mio. EUR
PLAN VPE 2026	ca. 1,74 Mio. EUR
VPE-Verbundförderung	ca. -0,29 Mio. EUR
Synergieeffekte	ca. -0,70 Mio. EUR

30%-Anteil Verbundförderung  
Pforzheim und Enzkreis

### Anmerkungen

- Das zukünftige Defizit nach dem Beitritt der Neugesellschafter kann aktuell nur abgeschätzt aber noch nicht konkret errechnet werden.
- Das Defizit je Gesellschafter ergibt sich auf Basis der Gesellschafteranteile und der Regelungen aus dem Gesellschaftervertrag auf Grundlage des jeweiligen Jahresdefizits.

# MODELLRECHNUNG



# Zusammenfassung abgeschätzte Änderungen für die Stadt Karlsruhe



	Bisher	Zukünftig	Delta
<b>Gesellschafteranteil</b>	52%	<b>36%</b>	-16%
<b>Defizitabdeckung</b>	2,93 Mio. €	<b>ca. 2,81 Mio. €</b>	ca. -0,12 Mio. €
<b>Aufsichtsratssitze</b>	10		
bis ca. 2029		<b>10 / 1,32</b>	0
ab ca. 2029		<b>7 / 1,48</b>	-3

Es werden Stimmwerte je Aufsichtsratssitz eingeführt, die ein dem Gesellschaftsanteil entsprechendes Verhältnis herstellen.

# MODELLRECHNUNG

Veränderungen zum bisherigen GesV